

Koordinationsstelle



Wohnen im Alter

Konzepte, Initiativen und Visionen

Entwicklung eines
Quartierskonzepts

Älter werden in der Gemeinde Schwanstetten



Herzlich Willkommen zum Online-Expertenworkshop

Sabine Wenng, Konstantin Bauch

Die Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“

- Beratung und Unterstützung von Gemeinden, Landkreisen, Initiativen zu Konzepten und Fördermöglichkeiten
- Information über Fachveranstaltungen
- Vernetzung der bestehenden Projekte

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

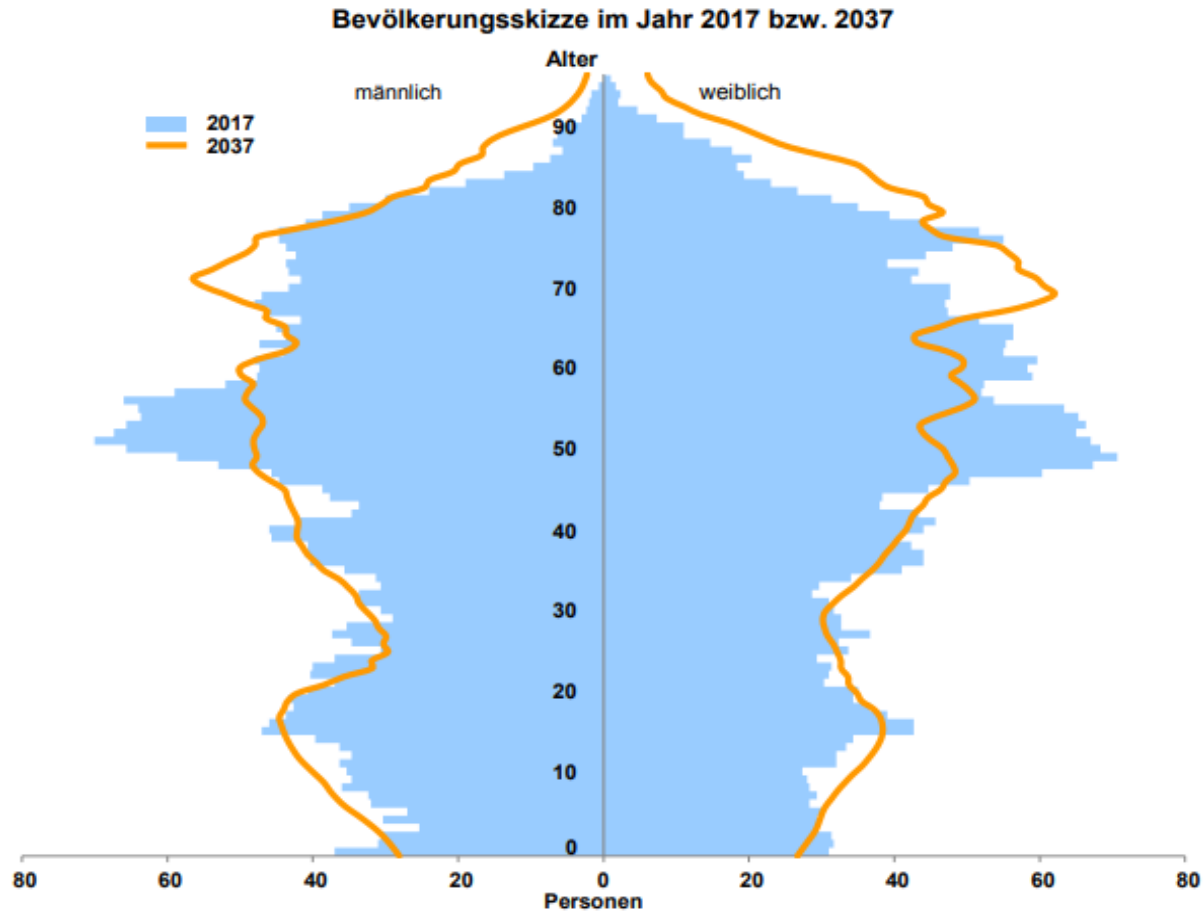


Wohnen im Alter

Erfahrungen zeigen:

- Die Meisten wollen (auch) im Alter „zu Hause wohnen bleiben“
- Heterogene Gruppe der Älteren – es braucht eine Vielfalt an Angeboten und Konzepten
- Eine Lebenszufriedenheit im Alter korreliert stark mit der Zufriedenheit mit der eigenen Wohnsituation und dem Umfeld

Situation/Perspektiven – Demografie Schwanstetten

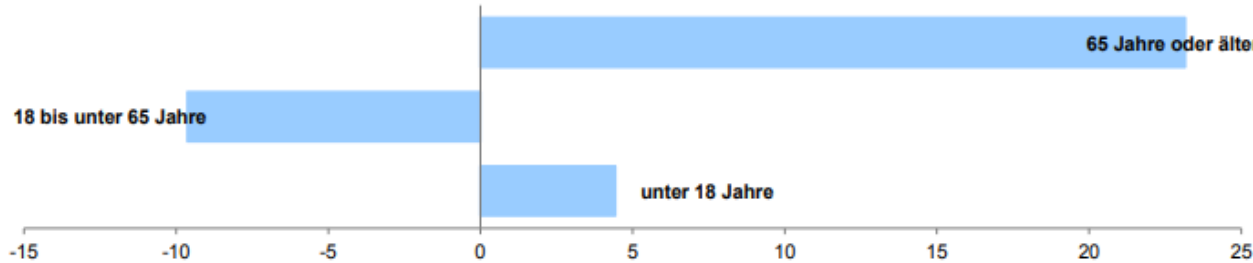


Rund **7.300** EinwohnerInnen, davon sind etwa **1.800** 65 Jahre oder älter.



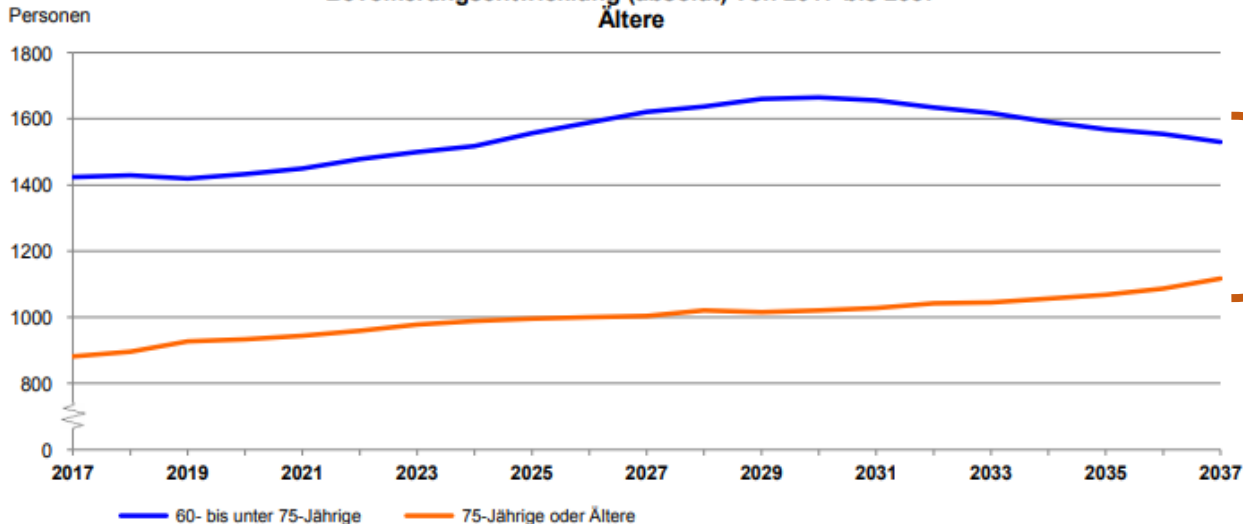
Situation/Perspektiven - Demografie

Veränderung der Bevölkerung 2037 gegenüber 2017 nach Altersgruppen
in Prozent



Zuwachs von **23,9%**

Bevölkerungsentwicklung (absolut) von 2017 bis 2037
Ältere



Anstieg der
65-Jährigen und älter
von ca. **420 Personen**



Definition Quartierskonzept

Quartierskonzepte zielen darauf, einen **sozialen Nahraum** mit dem sich die Bewohner identifizieren – ein Dorf, ein Gemeinde, ein Stadtteil, ein Viertel – so zu gestalten, dass **auch** ältere Menschen und Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihrem **vertrauten Wohnumfeld verbleiben** können. (KDA)



Förderung neuer Konzepte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter (SeLA) – durch StMAS:

- Förderung bis zu 80.000 €
- Bewilligungszeitraum Quartiersentwicklung: 4 Jahre
- Förderfähig sind
 - Personal- und Sachkosten für die Koordination und Organisation sowie die kontinuierliche fachliche Begleitung (z.B. Moderation)
 - notwendige Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit
 - notwendige Ausgaben für Ausstattung z.B. Büroraum





Aufgabenspektrum Quartiersmanager

→ **Koordination / Aufbau / Übernahme von z.B.:**

- Aufbau und Entwicklung **bedarfsorientierter Angebote**
(z.B. Mittagstisch, Veranstaltungen, Bürgercafé, Gruppen- sowie Sportangebote, Wohnprojekte, Nachbarschaftshilfen)
- Vernetzung, Vermittlung und **Organisation von Hilfen**
 - Beratungsinfrastruktur und soziale Netzwerke
 - Neutrale, auch aufsuchenden Beratung
- Förderung und Begleitung von bürgerschaftlichem Engagement/Selbsthilfe
- Aufbau eines wertschätzenden **gesellschaftlichen Umfelds**
(z.B. Teilhabemöglichkeiten, generationenübergreifende Angebote)



Heutige Diskussion der Bausteine:

Wohnen und Wohnumfeld

Beratung und soziale Netzwerke

Ortsnahe Unterstützung und Pflege



Wohnen und Wohnumfeld

- Wohnberatung und Maßnahmen der Wohnungsanpassung
- Verbesserung des Wohnumfelds (Gehwege, Toiletten, Bänke etc.)
- Sicherung der Infrastruktur (Nahversorgung, Mobilität)
- Bereitstellung von barrierefreien Wohnungen oder alternativen Wohnformen



Beratung und soziale Netzwerke

- Anlaufstelle für alle Themen des Älterwerdens
- Qualifiziertes Beratungsangebot rund um die Themen „Alter und Pflege“
- Förderung und Begleitung von Ehrenamt
- Aufbau eines wertschätzenden gesellschaftlichen Umfelds (z.B. gemeinsame Veranstaltungen)
- Treffpunkte und Begegnungsangebote
- Vernetzung von Vereinen, Einrichtungen und Diensten



Ortsnahe Unterstützung und Pflege

- Angebote für besondere Zielgruppen
- Professionelle Pflegeleistungen (ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen)
- Unterstützung und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
- Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Helferkreise



To Do:

Klärung der Ziele des Quartierskonzeptes:

Rolle und Aufgabenbeschreibung des Quartiersmanagement!

=> **Konzeptantrag an StMAS**

